



Niederschrift über die 12. Sitzung des Marktgemeinderates am Freitag, 18. Oktober 2024 im Gemeindegewald Thüngen

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit nach Artikel 47 (2) GO fest.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung:

1. Waldbegang mit dem Revierförster (Forstamtmann) Patrick Schelbert

Sachverhalt:

Erster Bürgermeister Strifsky begrüßt die erschienenen Gäste: Herrn Christoph Kirchner, Betriebsleiter für den Gemeindegewald vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Karlstadt sowie den Revierförster Patrick Schelbert; die beiden Feldgeschworenen Hubert Druschel und Klaus Schäfer; den gemeindlichen Waldbeauftragten Ralf Köhler; den Naturschutzbeauftragten Manfred Neumeyer; Kurt Hildenbrand, als Vertreter der Jagdgenossen und den Jagdpächter Felix Karle.

a) Waldabteilung Oberholz

Bei einem Rundgang mit einem Verantwortlichen vom Landschaftspflegeverband stellte Revierförster Patrick Schelbert in der Waldabteilung Oberholz einen Befall durch den Eichenprachtkäfer fest, der die Eichen bereits stark geschädigt hat. Eine Durchforstung wird dadurch notwendig.

Da die Rückegassen sehr mit Weißdorn überwuchert waren, wurde ein Fachunternehmen beauftragt, diese frei zu machen und zu mulchen, damit eine Bewirtschaftung möglich ist. Die befallenen Eichen müssen baldmöglichst gefällt und das Holz aus dem Wald verbracht werden.

Der Eichenprachtkäfer und der Eichenkernbohrer verursachen einen hohen Wertverlust beim Holzverkauf. Das daraus gewonnene Brennholz muss zügig aus dem Wald entfernt werden.

Positiv aufgefallen sind hier die wunderschön gewachsenen Speierlinge und einzelne Elsbeeren. Diese dürfen bei der Fällung der vom Käfer befallenen Eichen keinesfalls beschädigt werden, betont Herr Schelbert.

b) Waldabteilung Unterholz

Da der gesamte Fichtenbestand vom Borkenkäfer vernichtet wurde entstand eine freie Fläche von ca. 1,5 Hektar. Davon wird ca. ein Drittel bei der morgigen Pflanzaktion „Spessart-Baum“ wieder aufgeforstet. Insgesamt wurden ca. 5.500 Pflanzen geordert, darunter Roteiche, Linde, Mammut, Douglasie, Atlaszeder, Lärche, Speierling, Elsbeere, Kirsche und Feldahorn. Es soll dadurch ein gut gemischter Wald entstehen, der dem Klimawandel und den Schädlingen trotzen kann.

Die Fläche wurde gemulcht und ist nun für die Pflanzaktion vorbereitet, informiert Forstamtmann Patrick Schelbert. Die Bauhofmitarbeiter haben die Jungpflanzen bereits vor Ort bereitgestellt.

Die Finanzierung der Jungbäume übernimmt die Organisation Spessartbaum in Burgsinn. Es haben sich 150 Personen (Erwachsene und Kinder) angemeldet, die die Bäumchen am Samstag in die Erde bringen werden. Die Verpflegungskosten bei dieser Pflanzaktion übernimmt die Gemeinde.

Das Wetter ist ideal, erklärt Bürgermeister Lorenz Strifsky und wünscht gutes Gelingen. Er bedankt sich bei Marktgemeinderat Sebastian Heidenfelder, der die Verpflegung mit Unterstützung der Bundeswehr in Hammelburg organisiert hat.

Abstimmungsergebnis: o. A.

2. Vorstellung des Forstbetriebsplans durch Revierförster (Forstamtmann) Patrick Schelbert; Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Bevor die Vorstellung des Forstbetriebsplanes erfolgt gibt Herr Schelbert folgende Zahlen aus den letzten beiden Jahren bekannt:

Das Jahr 2023 endete mit einem Einnahmeplus in Höhe von 50.000 Euro. Die Gesamtnutzung belief sich auf 1.550 Festmeter, fast doppelt so viel wie vorgesehen.

In 2024 beliefen sich die bisherigen Einnahmen auf 65.515 Euro, die Ausgaben betragen (Stand Oktober) 66.291 Euro. Es fehlen jedoch noch die Lohn- und Verwaltungskosten.

Dieses Jahr wird voraussichtlich mit einem kleinen Minus abschließen. Auch steht noch der zugesagte Förderbetrag für Biotop- und Totholz in Höhe von rund 22.000 Euro aus.

Für das Jahr 2025 ist mit einem Minus in Höhe von ca. 2.300 Euro zu rechnen, schließt Revierförster Patrick Schelbert seinen Bericht ab.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt den vorgestellten Forstbetriebsplan für das Jahr 2025 zu.

Der Forstbetriebsplan ist als Anlage 1 dieser Niederschrift beigelegt.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0

3. Informationen des 1. Bürgermeisters

Sachverhalt:

- Keine -

4. Kurze Anfragen

Sachverhalt:

a) Verabschiedung Abteilungsleiter Gemeindevwald

Herr Christoph Kirchner wird im nächsten Jahr in die Ruhephase der Altersteilzeit eintreten. Erster Bürgermeister Lorenz Strifsky bedankt sich für die jahrelange sehr gute Zusammenarbeit und wünscht Herrn Kirchner eine schöne Zeit und vor allem Gesundheit nach dem Arbeitsleben.

Abstimmungsergebnis: o. A.